

Plastifloor® 510

Niedrigviskoses, elastifiziertes Kunstharz
zur Herstellung von Mörtelbelägen auf Zementboden

Anwendung: Plastifloor® 510 eignet sich zur Herstellung bindemittelarmer Beläge im Schwerlastbereich.

Eigenschaften: Die flexiblen Mörtelbeläge aus Plastifloor® 510 sind für Innenräume mit Schwerlasttransporten geeignet. Sie sind alterungsbeständig und verschleißfest. Zum Erreichen optimaler Verschleißwerte ist auf exakte Einhaltung der Mischung zu achten.

Kenndaten:

| | | |
|-----------------------|-----------|----------------------------------|
| Lieferform | | flüssig |
| Auslaufzeit bei 20 °C | DIN 53211 | 30 -45 sec./4 mm |
| Aushärtung | | 25-35 min (20°C) |
| Dichte bei 20 °C | DIN 51757 | 1 g/cm ³ |
| Flammpunkt | DIN 51755 | +10 °C |
| Lagerfähigkeit | | dunkel bei < 20 °C max. 6 Monate |

**Plastifloor® 510/1
Mörtelbelag,
5 – 10 mm:**

Diese Beschichtung erlaubt das Verlegen von bis zu 10 mm starken Belägen auf vorgrundiertem Beton in einem Arbeitsgang. Die Beläge sind mechanisch stark belastbar und müssen versiegelt werden (z. B. mit Plastifloor® 526).

| | | |
|---------|-----------------------------------|-----------------------|
| | | Verbrauch pro mm ca. |
| 17,0 GT | Plastifloor® 510 | 0,4 kg/m ² |
| 83,0 GT | Plastifloor® Mörtelmischung Nr.C2 | 1,8 kg/m ² |

Plastifloor® 510 und Härterpulver werden vorgemischt und anschließend Plastifloor®-Füllstoff Nr. C2 zugegeben. Die Mischzeit im Zwangsmischer beträgt ca. 3 Minuten. Die Verarbeitung des Mörtels erfolgt mit Glättkelle und der Abstreifleiste. Für Schichtstärken > 10 mm können dieser Mischung noch bis zu 20 Gew.-% eines Füllstoffes 2,0 bis 3,0 mm zugegeben werden. Die dabei entstehende Mörtelmischung muss bei der Verarbeitung gut verdichtet werden. Lufteinschlüsse führen zu Härtestörung.

Plastifloor® 510

Niedrigviskoses, elastifiziertes Kunstharz
zur Herstellung von Mörtelbelägen auf Zementboden

Kenndaten:

| | | |
|--|------------|---|
| Dichte | | ca. 2,2 kg/l |
| Bindemittelanteil pro mm lt. Richtrezeptur | | ca. 0,4 kg/m ² |
| Materialverbrauch pro mm lt. Richtrezeptur | | ca. 2,2 kg/m ² |
| Druckfestigkeit | DIN 1164 | ca. 34 N/mm ² |
| Biegefestigkeit | DIN 1164 | ca. 24 N/mm ² |
| E-Modul | DIN 53457 | ca. 4350 N/mm ² |
| Vicat Erweichungstemperatur | DIN 53460 | ca. 48 °C |
| Kugeldruckhärte | DIN 53456 | ca. 41 N/mm ² |
| Wärmeausdehnungskoeffizient | VDE 0304/1 | ca. 40·10 ⁻⁶ K ⁻¹ |

Aufgrund der Kornfraktion der Quarzsandmörtelmischung können nur Schichtdicken über 4 mm beim Verlegen erreicht werden.

Topf- und Härtezeiten in Abhängigkeit von der Temperatur:

| Temperatur(°C) | Härter(Vol.-%)* | Topfzeit(min.) | Härtezeit(min.) |
|----------------|-----------------|----------------|-----------------|
| + 5 | 3,0 | ca. 15 | ca. 35 |
| + 10 | 2,0 | ca. 10 | ca. 30 |
| + 20 | 2,0 | ca. 10 | ca. 25 |
| + 30 | 1,0 | ca. 10 | ca. 25 |

* Härtermenge auf Gesamtrezeptur berechnet

Hinweise:

Die Beschichtungsarbeiten sind stets erst nach vollständigen Aushärten der vorhergehenden Schicht fortzusetzen.

Lagerung:

Für Methacrylatharze gelten die Vorschriften beim Umgang mit leicht entzündlichen Stoffen. Plastifloor® Harze sind kühl, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, möglichst bei Temperaturen von 15-20 °C zu lagern. Bei der Lagerung können sich Paraffinanteile abscheiden. Vor der Verarbeitung sind die Gebinde daher gründlich aufzurühren.

Beachten Sie bitte unsere Hinweise auf den Sicherheitsdatenblättern!

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf umfangreicher Entwicklungsarbeit und anwendungstechnischer Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehenden Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Wissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktionsentwicklung vor. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Erzeugnisse und Verfahren auf ihre Anwendung für den eigenen Gebrauch selbst zu prüfen. Das gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für die Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich abgegeben sind.